

Impfstoff Streit um EU-Lieferungen spitzt sich zu. Seite 4



Michael Scholl Biederitzer Kantorei plant mit „Lust und Leidenschaft“. Seite 17



Corona Fahrlehrer im Land kritisieren Fahr-Verbot. Seite 2

ANZEIGE

Die Radio Brocken Hunni-Hits
Jede Stunde 100 Euro
... mit der besten Musik für Sachsen-Anhalt!
Radio Brocken

Zeitung für Sachsen-Anhalt • Gegründet 1890

Burger Volksstimme

www.volksstimme.de

Donnerstag, 28. Januar 2021 | 1,50 Euro | Nr. 22 | A 10220

Biber
Heute mit Biber
Vorschau auf Konzert-
highlights und Shows in
unserer Region Seite 7

Notbetreuung bringt Kitas ans Limit

Träger kritisieren Anspruchs-Regeln / GEW: Erzieher früher impfen als geplant

Trotz Notbetreuung: Nicht wenige Kitas in Sachsen-Anhalt erreichen Belegungen von bis zu 80 Prozent. Träger schlagen nun Alarm. Das Land müsse klarer festlegen, wer Anspruch auf Betreuung hat.

Von Alexander Walter Magdeburg • In den 16 Kitas der Verbandsgemeinde Flechtingen steigt die Belegungsquote derzeit fast täglich. „In einigen Einrichtungen auf bis zu 80 Prozent“, sagt Kita-Koordinatorin Stefanie Heidemann-Müller. Ähnliches Bild in Salzwedel. „Auch wir haben Spitzen von bis zu 80 Prozent“, sagt Kita-Eigenbetriebsleiterin Doris Gensch. „Das ist eine mittelschwere Katastrophe und definitiv keine Notbetreuung mehr“, sagt Gensch.

Brief an Haseloff

Heidemann-Müller ergänzt: „Für uns ist die Lage schwierig, wir wollen den Eltern entgegenkommen, aber auch unsere Mitarbeiter schützen.“

Das Problem: Weil die Arbeit mit Kleinkindern Körpersprache und Nähe erfordert, verzichten Erzieher in der Regel auf Mundschutz, der Mindestabstand entfällt. „Wir putzen Kindern auch weiter die Nase, wenn sie einen Rotz haben.“ Bei solcher Arbeit entstünden in Corona-Zeiten aber verständlicherweise Ängste, ergänzt Heidemann-Müller.

Sachsen-Anhalt hat die Notbetreuung eingerichtet, um Eltern von Kindern (bis 12 Jahre) in systemrelevanten Berufen zu ermöglichen, trotz Lockdown zu arbeiten zu gehen. Aber: „Das Land hat die Branchen großzügig festgelegt“, sagt Heidemann-Müller. Tatsächlich finden sich in der Verordnung des Landes ganze Branchen stark klar umrissen

Berufe. Neben Beschäftigten der medizinischen Versorgung haben etwa auch Eltern aus Finanz- oder Versicherungswesen Anspruch. Zudem: Um Eltern zu entsprechen, kommen Träger diesen oft entgegen. Bestätige ein Arbeitgeber, dass der Mitarbeiter gebraucht wird, werde das kaum hinterfragt, sagt Doris Gensch.

Die Bildungsgewerkschaft GEW hat sich nun in einem Brief an Ministerpräsident Reiner Haseloff (CDU) gewandt. Darin fordert sie, Erzieherinnen früher als bislang geplant Impfangebote zu machen. Regierungssprecher Matthias Schuppe sagte, die Staatskanzlei werde das zuständige Sozialministerium um Stellungnahme bitten, danach werde der Brief beantwortet. Der Durchschnitt der Notbetreuungs-Belegung liege weit unter den Zahlen aus Flechtingen oder Salzwedel, ergänzte Schuppe.

Tatsächlich lag die Quote landesweit laut Sozialministerium in Kitas zuletzt (19. Januar) bei 31 Prozent – 3 Prozent mehr als in der Vorwoche. In Grundschulen waren es 21,4 Prozent (+ 3,3 Prozent). Ausreißer gibt es aber auch andernorts, so in Magdeburg. Die rund 100 Kitas der Stadt sind zu etwa 30 Prozent belegt. In der Kita „Klinikzwerge“ des Uniklinikums sind es wegen der Tätigkeit vieler Eltern im Krankenhaus indes mehr als 70 Prozent.

Das Sozialministerium teilte mit, zum Schutz der Kita-Mitarbeiter habe das Land gut 40000 Schnelltest-Kits verteilt. Eine Verstärkung solcher Angebote werde geprüft. Bei hohen Belegungen seien Kinder im Einzelfall auf andere Einrichtungen zu verteilen. Bei der Impf-Reihenfolge gibt der Bund die Regeln vor: Erzieher und Lehrer sind aktuell in der Gruppe der drithöchsten Priorität. Mit Blick auf Änderungen stünden Bund und Länder im „steten Austausch“, dies es vom Ministerium. Seite 4

Lenneper: Seit 30 Jahren Leuchten aus Burg



Bernd Heldt und Heinz Maerten fertigen in der Firma Lenneper im Burger Industrie- und GewerbePark (IGP) spezielle Lampenteile. Das Unternehmen bedient heute Groß- und Einzelkunden mit einem umfangreichen Sortiment und ist seit 1991 stetig gewachsen. Die Ansiedelung in Burg geht auf die Städtepartnerschaft mit der ober-

bergischen Stadt Gummersbach zurück. „Erst dadurch sind wir auf den damaligen Landkreis Burg aufmerksam geworden“, erinnert sich Geschäftsführer Manfred Radmacher. Seit Jahren kooperiert die Firma, die in Burg 50 Mitarbeiter beschäftigt, auch mit dem Lebenshilfe-Kreisverein. Seite 13

Foto: Mario Kraus

Jerichower Land

Lindenschule hat neuen Pausenhof

Burg (vs) • Die Burger Lindenschule ist als Förderschule für Geistigbehinderte eine von 15 Schulen in Trägerschaft des Landkreises Jerichower Land. Wenn die Lindenschüler aus dem Lockdown in ihre Schule zurückkehren, können sie einen neu gestalteten Pausenhof in Besitz nehmen. Zahlreiche hochwertige und pädagogisch wertvolle Spielelemente wurden angeschafft und in das neue Schulhofkonzept integriert. Seite 14

Sport

Bittere Heimleite für 1. FC Magdeburg

Fußball • Magdeburg (ut) Der abstiegsbedrohte 1. FC Magdeburg hat gestern Abend seine fünfte Heimniederlage hinnehmen müssen. Gegen das Spitzenteam von 1860 München hieß es am Ende 0:3 (0:1). Für die starken Gäste trafen Lex (9.) im ersten und Salger (57.) sowie Steinhardt (61.) im zweiten Abschnitt. Der letzte FCM-Heimsieg gelang Anfang November 2020 beim 2:1 gegen Bayern München II. Seite 9

Eggert hat vierten Titel im Visier

Rodeln • Königssee/Magdeburg (dh) Der Ilseburger Toni Eggert nimmt am Sonnabend Anlauf auf seinen vierten WM-Titel in Serie. Mit Sozus Sascha Benecken will der Doppelsitzer-Pilot wie schon 2017, 2019 und im vergangenen Jahr im olympischen Wettbewerb der Konkurrenz davonrauschen. „Wenn wir unseren Job schon am Start gut erledigen, können wir am Ende auch ganz oben stehen“, sagte Eggert. Seite 10

Börse

- ➔ Dow Jones 30618 (20 Uhr)
- ➔ Dax 13620 (Schlusskurs)
- ➔ Rohöl \$ 52,93 (je Barrel)
- ➔ Kurs \$ 1,2103

Die Börse finden Sie auf Seite 6.

Wetter in Burg

30 | 0°
Bewölkt, anfangs etwas Regen, meist aber trocken



Blitzer im Parkverbot – ist das erlaubt?

Bizar: Ordnungswidrigkeiten werden durch Begehen einer Ordnungswidrigkeit verfolgt

Die Polizei verteilt Knöllchen an Blitzer, der im Parkverbot steht. Spiele in Bielefeld und war kürzlich an dieser Stelle zu lesen. Volksstimme-Leser weisen nun auf einen Blitzer in Wernigerode hin – und schicken gleich Beweisfotos mit. Der graue VW-Caddy stehe immer mal wieder unter anderem am Seigerhüttenweg – natürlich im Parkverbot.

Das Fahrzeug ist nach Volksstimme-Recherchen auf die Tempo-Messgerätfirma Jenoptik zugelassen und blitzt im Auftrag des städtischen

Ordnungsamtes. Was eine Kernfrage aufwirft: Darf man eine Ordnungswidrigkeit (zu schnelles Fahren) mit Begehen einer ähnlich schweren Ordnungswidrigkeit (Falschparken) aufdecken und verfolgen? Böses sanktionieren, indem man Böses tut?

Nein, auf keinen Fall, antwortet sofort das Baugeschäft mit Blick auf die moralische Komponente. Aber sicher doch, kontert die Chefin des städtischen Ordnungsamtes.

Und tatsächlich gibt es in der Straßenverkehrsordnung den Joker-Paragrafen 35, der al-

Schockanrufer erbeuten bei Rentnerin 12 000 Euro

Von den Tätern fehlt jede Spur

Ascherleben (dpa) • Eine 73 Jahre alte Rentnerin aus Ascherleben hat ihre Ersparnisse in Höhe von 12 000 Euro durch einen Telefonbetrug verloren. Dienstagmorgen sei sie von einer weinenden Frau angerufen worden, die sich als Tochter ausgeben und erklärt habe, bei einem Unfall jemanden totgefahren zu haben, teilte die Polizei in Bernburg mit.

Ein Mann habe als angeblicher Staatsanwalt später das Gespräch übernommen. Er gab an, dass die achtjährige Haftstrafe gegen eine Kautions-

ausgesetzt werden könnte. Als die Betrüger erfuhren, dass die Rentnerin 12 000 Euro auf dem Konto hat, wurde genau dieses Geld als Kautions gefordert. Nachmittags erschien eine ungepflegte Frau bei dem arglosen Opfer, um das Geld abzuholen.

Bei einem Telefonat mit ihrer tatsächlichen Tochter bekam die 73-Jährige später mit, dass sie auf skrupellose Betrüger hereingefallen war. Die Täter sind mit der Beute über alle Berge, von ihnen fehlt bislang jede Spur, wie die Polizei weiter mitteilt.

Tschechien zahlt erstmals Geld an Grenz-Opfer

Familie aus Staßfurt bekommt Entschädigung

Prag/Staßfurt (dpa) • Tschechien hat erstmals der Hinterbliebenen eines getöteten Grenzflüchtlings aus der DDR eine Entschädigung ausbezahlt. Gerhard Schmidt aus Staßfurt (Salzlandkreis) war im August 1977 vor den Augen seiner Frau und seiner drei Kinder von einem tschechoslowakischen Grenzsoldaten erschossen worden.

Er hatte versucht, mit seiner Familie den Eisernen Vorhang zu durchbrechen und bei Mähding in der Oberpfalz in die Bundesrepublik zu fliehen.

Das tschechische Justizministerium sprach der Tochter nun umgerechnet knapp 1300 Euro zu. Ein Gericht in Tachov (Tachau) hatte die gesamte Familie im vorigen Juli rehabilitiert. Ermittlungen nach der demokratischen Wende von 1989 ergaben, dass die Gruppe noch rund 1600 Meter von der eigentlichen Staatsgrenze entfernt gewesen war. Die Familie hätte daher auch ohne Schusswaffengebrauch festgenommen werden können. Dennoch wurde der Schütze nie zur Verantwortung gezogen.



Blitz-Fahrzeug im Wernigeröder Seigerhüttenweg. Foto: Wraxel

PUSTEBLUME
Aktion bis 31.1.2021 verlängert!
Die Pustebume verschenken!
3 Monate für nur 14,90 Euro
Angebot: 3 Monate lesen + Familienkalender geschenkt

www.pustebume-kinderzeitung.de/winter oder unter 03 91 / 59 99-9 00